



STELLUNGNAHME zum Antrag SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.: Verantwortlich:	2020/0953 Dez. 2
Reform der Leitungsstruktur am Badischen Staatstheater		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	29.09.2020	19	x	

Kurzfassung

Bereits 2015 befasste sich der Verwaltungsrat des Badischen Staatstheaters mit der Weiterentwicklung der Verwaltungsstrukturen mit dem Ziel, eine zweite starke Position am Haus zu schaffen. Das Modell der Generalintendanz und die Leitungsstrukturen an Theatern sollen Gegenstand eines Prozesses über zukunftsfähige Strukturen im Theaterbereich auf Landesebene sein.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>				
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu				
IQ-relevant	x	Nein		Ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja
				Korridor Thema: durchgeführt am abgestimmt mit

Bereits in seiner Sitzung vom 20. Februar 2013 beauftragte der Verwaltungsrat des Badischen Staatstheaters unter anderem auf der Basis des Gutachtens der actori GmbH, des führenden Beratungs- und Vermarktungsunternehmens im Bereich Kultur, die Träger des Badischen Staatstheaters, die Aufbau- und Ablauforganisation des Theaters zu überprüfen. Im ersten Schritt erfolgte am 27. März 2015 eine Stärkung des Bereichs Finanzen und Controlling neben dem Bereich Allgemeine Verwaltung.

Nach der Umstellung des Theaters in die Form eines Landesbetriebs wurde in der Sitzung vom 13. November 2015 der Entwurf des Betriebsstatuts vorgelegt, in dem unter anderem die Neuordnung der Verwaltungsstrukturen mit den Stabsstellen Allgemeine Verwaltung und Kaufmännischer Geschäftsbereich verankert wurde. Unberührt hiervon bleibt die operative Leitung des Theaters dem Generalintendanten jeweils für die Geltungsdauer seines Vertrages in umfassender Verantwortung übertragen; hierzu gehört die Auswahl der Spartenleitungen, vor deren Ernennung sich der Generalintendant mit dem Verwaltungsrat ins Benehmen setzt. In seiner Sitzung vom 28. November 2016 erließ der Verwaltungsrat das Betriebsstatut.

Mit Zurruesetzung des damaligen Verwaltungsdirektors entschied der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 19. März 2018 die Zusammenführung der beiden Verwaltungsbereiche unter Leitung eines Kaufmännischen Direktors zum 1. Juli 2018 mit dem Ziel, effiziente Leitungsstrukturen am Haus zu gewährleisten. Der Verwaltungsrat beauftragte das Badische Staatstheater, ein neues Organisations- und Leitungsmodell zu entwickeln.

Dieses neue Organisations- und Leitungsmodell wurde bereits am 29. Juni 2018 von Hans Tränkle, dem ehemaligen Geschäftsführenden Intendanten der Württembergischen Staatstheater Stuttgart vorgestellt; er hatte dem Generalintendanten und Kaufmännischen Direktor als Berater zur Seite gestanden. Durch die Umwandlung des Theaters in einen Landesbetrieb wurden neue Strukturen geschaffen, die unter anderem der Theaterleitung mehr Gestaltungsfreiheit einräumen, aber auch mehr Eigenverantwortlichkeit abverlangen und wirtschaftlichen Aspekten einen eigenen Stellenwert geben. Folgerichtig wurde der Theaterleitung mit dem Kaufmännischen Direktor eine entsprechende Kompetenz beigegeben. Die neue Leitungsform mit einem Generalintendanten und einem Geschäftsführenden Direktor soll zukunftsorientiert, der Kollegialität verpflichtend aufgestellt werden. Sie lehnt sich an Organisationsmodelle mit einem Ersten und einem Zweiten Betriebsleiter an. Das neue Organisations- und Leitungsmodell wird seit dem 1. November 2018 umgesetzt.

Die vom Verwaltungsrat beschlossene Überarbeitung des Verwaltungsstatuts, welches den Verwaltungsrat unter anderem zur Regelung des Betriebsstatuts ermächtigt, wurde bereits in der Gemeinderatsitzung vom 18. September 2018 behandelt. Dort heißt es: „Neben der Stärkung des Kaufmännischen Bereiches durch die Einführung eines Kaufmännischen Direktors sind weitere Optimierungsmaßnahmen für eine effizientere und zeitgemäße Leitung und Verwaltung des Hauses erforderlich. Erste Grundlagen für eine neue Ausrichtung der Organisations- und Leitungsstrukturen wurden mit den Beschlüssen des Verwaltungsrates vom 19.3.2018 gelegt. Ziel der Neuregelung ist ein modernes Leitungsmodell mit dem Generalintendanten als gesamtverantwortlichem Leiter des Theaters. Die Funktion und die Entscheidungsbefugnisse des Generalintendanten werden künftig ergänzt durch Mitwirkungsrechte und -pflichten des Geschäftsführenden Direktors. Generalintendant und Geschäftsführender Direktor bilden gemeinsam die Theaterleitung in einer gewissen hierarchischen Abstufung. Für die Umsetzung der neuen Leitungs- und Organisationsstrukturen durch den Verwaltungsrat ist eine Änderung des Verwaltungsstatuts erforderlich, also des bestehenden Vertrags zwischen Land Baden-Württemberg und Stadt Karlsruhe über die Verwaltung des Badischen Staatstheaters vom 06.06./10.07.1956 in der Fassung vom 24. Juli 1974.“

Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Verwaltungsstatuts einstimmig zu.

Die Änderung des Verwaltungsstatuts/Theatervertrags wird derzeit von den Trägern vorbereitet.

Für die aktuelle Situation am Badischen Staatstheater und die bekannte Führungs- und Vertrauenskrise kann das derzeitig am Badischen Staatstheater geltende Generalintendantenmodell nicht verantwortlich gemacht werden.

Es wird nicht in Abrede gestellt, dass diese Strukturen dennoch neu überdacht werden sollen. In der Sitzung vom 17. Juli 2020 sprachen sich deshalb die Mitglieder im Verwaltungsrat des Badischen Staatstheaters für eine Strukturkommission zur Bewertung des Generalintendantenmodells aus und kamen überein, unter überregionaler Beteiligung einen Zukunftsprozess über tragfähige und zeitgemäße Leitungsstrukturen im Theaterbereich einzuleiten.

Diese Betrachtung muss auf Landesebene geschehen, unter Einbeziehung des Staatstheaters in Stuttgart und des Nationaltheaters in Mannheim.